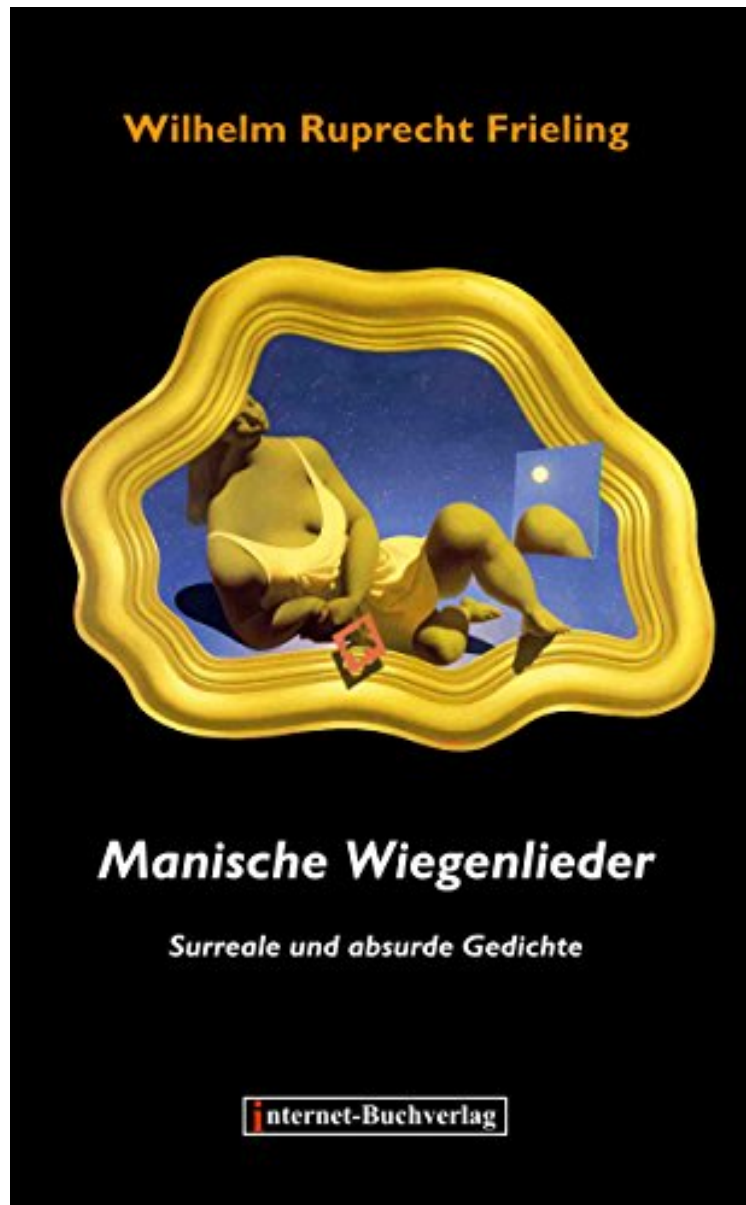


(Read and download) MANISCHE WIEGENLIEDER: Surreale und absurde Gedichte

MANISCHE WIEGENLIEDER: Surreale und absurde Gedichte

Von Wilhelm Ruprecht Frieling
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #567938 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-26Erscheinungsdatum: 2011-04-26File Name: B004Y6DV7K | File size: 51.Mb

Von Wilhelm Ruprecht Frieling : MANISCHE WIEGENLIEDER: Surreale und absurde Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised MANISCHE WIEGENLIEDER: Surreale und absurde Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht

nur surreal und absurd... Von Spieler7... wie im Untertitel des Buchleins versprochen sind die "Manischen Wiegenlieder", nein, sie haben mehr zu bieten, weitaus mehr. W.R. Frieling überrascht dieses Mal mit einem bunten Strauß von Gedichten und er deckt dabei souverän die ganze Palette ab: Der begeisterte Leser findet Perlen wie den Knaller "Kannibalen" (Finger jammern in der Pfanne, Blut schäumt über in der Kanne), mein persönliches Lieblingsstück, und etliche satirisch witzige Reimereien, aber auch leise, nachdenkliche Texte voller Melancholie. Sehr gelungen sind dem Autor und Weltenbummler seine geografischen Reminiszenzen an verschiedene Fleckchen dieser Erde; in prägnanten Worten präzisiert er die typischen Eigenschaften der jeweiligen Regionen und ihrer Bewohner. "Manische Wiegenlieder" ist ein wunderbares Werk der Poesie, auch bei wiederholter Lektüre wird es niemals langweilig, im Gegenteil, man findet stets aufs Neue exquisite Sahnehäubchen und staunt über Frielings virtuose Wortgewandtheit. Literaturfreunde, die sich an Robert Gernhardts Lyrik erfreuen, sollten auch hier bedenkenlos zugreifen. Wer dem Meister selbst beim Absingen einiger Wiegenlieder lauschen möchte, wird auf YouTube fündig (einfach den Buchtitel in die Suchzeile eingeben). 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur surreal und absurd... Von Spieler7... wie im Untertitel des Buchleins versprochen sind die "Manischen Wiegenlieder", nein, sie haben mehr zu bieten, weitaus mehr. W.R. Frieling überrascht dieses Mal mit einem bunten Strauß von Gedichten und er deckt dabei souverän die ganze Palette ab: Der begeisterte Leser findet Perlen wie den Knaller "Kannibalen" (Finger jammern in der Pfanne, Blut schäumt über in der Kanne), mein persönliches Lieblingsstück, und etliche satirisch witzige Reimereien, aber auch leise, nachdenkliche Texte voller Melancholie. Sehr gelungen sind dem Autor und Weltenbummler seine geografischen Reminiszenzen an verschiedene Fleckchen dieser Erde; in prägnanten Worten präzisiert er die typischen Eigenschaften der jeweiligen Regionen und ihrer Bewohner. "Manische Wiegenlieder" ist ein wunderbares Werk der Poesie, auch bei wiederholter Lektüre wird es niemals langweilig, im Gegenteil, man findet stets aufs Neue exquisite Sahnehäubchen und staunt über Frielings virtuose Wortgewandtheit. Literaturfreunde, die sich an Robert Gernhardts Lyrik erfreuen, sollten auch hier bedenkenlos zugreifen. Wer dem Meister selbst beim Absingen einiger Wiegenlieder lauschen möchte, wird auf YouTube fündig (einfach den Buchtitel in die Suchzeile eingeben). 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gedicht gemischt Von Andreas Wer sich durch den Titel bereits auf diese Seite hat ziehen lassen, dem sei die Leseprobe ans Herz gelegt. Denn die "Manischen Wiegenlieder" von Ruprecht Frieling haben es in sich. Eine Sammlung kürzerer und längerer Gedichte, die bei mir eine gewisse Sogwirkung bewirkt haben. Ich konnte einfach nicht mehr aufhören zu lesen. Auf engstem Raum pflanzt der Autor Frieling dem Leser Bilder in den Kopf, die er so schnell nicht wieder los wird. Dabei handelt es sich aber nicht, wie der Titel vermuten lässt, um schwere Kost. Nein, Frieling schafft es eine interessante Mischung vorzulegen, ausgewogen und passend arrangiert. Die Gedichte haben mir so gut gefallen, weil sie mehrere Ebenen haben. Sie erzählen nicht nur eine Geschichte, meist transportieren sie auch eine Message, die einem erst beim zweiten Mal lesen so richtig aufgeht. Oder wenn man die Bilder in seinem Kopf reifen lässt. Manche Gedichte sind aber auch einfach nur lustig. Aber all das in einem, wie ich finde, klaren, pointierten Stil. Da sitzt jedes Wort! Mein Fazit: Wer Frielings Bcher mag, wird seine Gedichte lieben!

Kurzbeschreibung Manische Wiegenlieder von Wilhelm Ruprecht Frieling versammelt dieses Buch. Es handelt sich um reale und surreale Lyrik. Dazu zählen auch die durch Funk und Fernsehen bekannten lyrischen Dichtungen Berlin, Kannibalen und Der Schmetterling. Der Autor besucht real existierende Orte und schildert Begebenheiten, die ihm mitunter surreal bis sinnfrei erscheinen. Mit bewusst bezeichnender Verdichtung sucht er sie zu erfassen. Dabei steigt er mal hoch hinauf zum hymnischen Gesang, mal sinkt er in die dunkelsten Gefilde seines inneren Ichs. Wer Gefallen an geschmiedeten Zeilen findet, die einen Ort, eine Situation, einen Eindruck oder ein Gefühl präzise beschreiben und auf alles umständliche Blabla verzichten, der wird sich in Frielings gemeiellen Wiegenliedern wiederfinden. Schützt man Gedichte dieser Art und hat zudem Freude an gelungenen Reimen, sollte man den Manischen Wiegenliedern eine Chance geben. Irene Salzmann, Rattus Libri Kurzbeschreibung Manische Wiegenlieder von Wilhelm Ruprecht Frieling versammelt dieses Buch. Es handelt sich um reale und surreale Lyrik. Dazu zählen auch die durch Funk und Fernsehen bekannten lyrischen Dichtungen Berlin, Kannibalen und Der Schmetterling. Der Autor besucht real existierende Orte und schildert Begebenheiten, die ihm mitunter surreal bis sinnfrei erscheinen. Mit bewusst bezeichnender Verdichtung sucht er sie zu erfassen. Dabei steigt er mal hoch hinauf zum hymnischen Gesang, mal sinkt er in die dunkelsten Gefilde seines inneren Ichs. Wer Gefallen an geschmiedeten Zeilen findet, die einen Ort, eine Situation, einen Eindruck oder ein Gefühl präzise beschreiben und auf alles umständliche Blabla verzichten, der wird sich in Frielings gemeiellen Wiegenliedern wiederfinden. Schützt man Gedichte dieser Art und hat zudem Freude an gelungenen Reimen, sollte man den Manischen Wiegenliedern eine Chance geben. Irene Salzmann, Rattus Libri Der Autor und weitere Mitwirkende Der Autor Wilhelm Ruprecht Frieling aka Prinz Rupi schlüpfte um viertel von halb zwölf in einer Antarktis-Forschungsstation aus dem Ei. Ein Knigspinguin nahm ihn unter seiner Fittiche. Mit der Mission, neues Wissen zu suchen, schickte er Seine Exzellenz zum Andromeda-Nebel. In dieser Spiralgalaxie vom Typ Sb durfte er die interstellare Universität des Lebens besuchen. Zum praktischen Abschluss seiner Studien wurde er nach B*e*e*d delegiert, um den Katzen beim Aufbau des Internets behilflich zu sein.

Anschließend siedelte er in die selbständige politische Einheit Westberlin über, um dort die Schule der Neuen Pädagogik leiten zu dürfen. Seitdem versucht er, in Wort und Bild die Bevölkerung aufzuwecken, sich gegen Dummheit und Bevormundung einzusetzen.